

# Der agrarpolitische Rahmen der EU für den Ackerbau der Zukunft

Erste Übersicht der eingereichten GAP Strategiepläne – Aspekt: Umwelt & Klima

Tagung des Ackerbauzentrums Niedersachsen 21 April 2022

Antonia Lütteken EU-Kommission Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung



### **ZIELE DER GAP -** – Verordnung zu den GAP-Strategieplänen, Dez 2021

Erhöhte Wettbewerbsfähigkeit





Stellung von Landwirten in der **Wertschöpfungskette** 



Einkommens-Sicherung

3 Übergreifende Ziele:

- Krisenfestigkeit
- Umwelt und Klima
- Ländlicher Raum

Nahrungsmittel sicherheit, Qualität und Tierwohl



9 spezifische

**GAP** 

Ziele



Nachhaltiges

Ressourcen-Management



Erhaltung von

Landschaft & Biodiversität

Querschnittsaspekte:

- Wissen & Innovation
- Nachhaltige Entwicklung
- Vereinfachung

Dynamische **Ländliche Entwicklung**  Unterstützung des

**Generationswandels** 





### New way of working

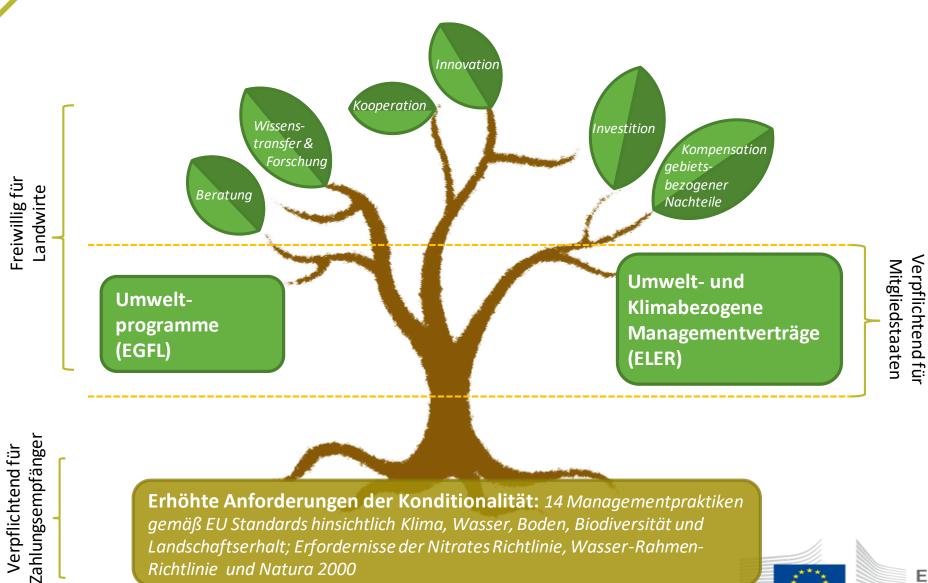
- Strategic CAP Plans: Three different processes integrated into a single one.
- Strategic approach based on needs assessment
- More flexibility: Ensure the commonality while recognising the specificities of each Member State



**National CAP Strategic Plans** 



### DIE NEUE INTEGRIERTE "GRÜNE ARCHITEKTUR" DER GAP

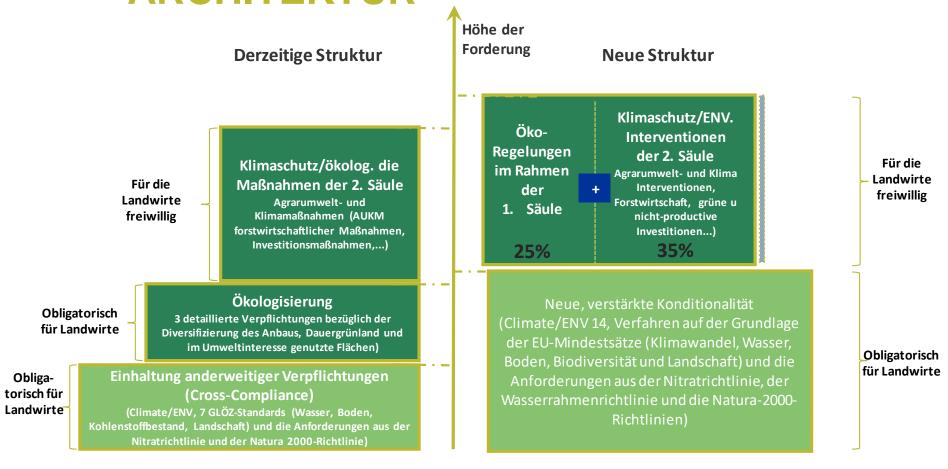


Landschaftserhalt; Erfordernisse der Nitrates Richtlinie, Wasser-Rahmen-

European Commission

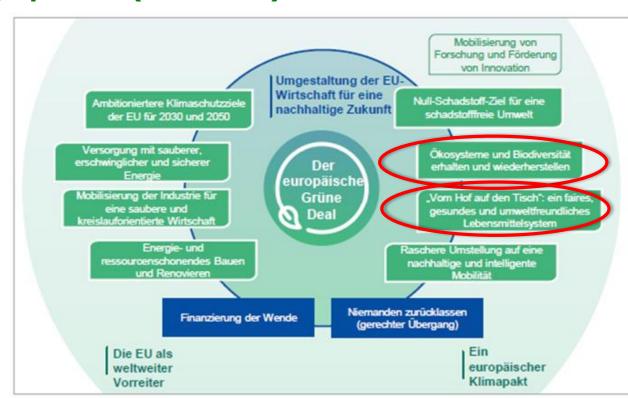
Richtlinie und Natura 2000

VERGLEICH VON ALTER UND NEUER ARCHITEKTUR



### **ZEITLICHER ABLAUF**

- Vorschläge der Kommission zur neuen GAP (Juni 2018)
- Kommission 'von der Leyen'
  - Europäischer Green Deal (Dez 2019)
  - Teil hiervon: Biodiversitätsstrategie und "Farm to Fork" Strategie (Mai 2020)
- Verordnung zu den GAP Strategieplänen (Dez 2021)
- Empfehlungen an alle MS (Dez 2020)
- Einreichen der GAP
   Strategiepläne: Jan 2022
- 19 Pläne am 1 Jan 2022
- 9 Pläne bis 17 März 2022
- (DE am 21 Feb 2022)



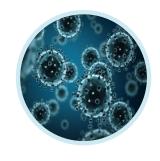
#### Green Deal EU Ziele Wie in den Strategien "Vom Hof auf den Tisch" und zur Biodiversität



Einsatz von
und Risiko
durch
chemische
Pestizide
insgesamt um
50 % u. Einsatz
von
Pestiziden mit
höherem Risiko
um 50 %
verfingern



mind. 25 % der landwirtschaftlic hen Flächen in der EU ökologisch bewirtschafte n und die ökologische Aquakultur beträchtlich ausbauen



Gesamtverkäufe von für Nutztiere und für die Aquakultur bestimmten antimikrobiellen Mitteln um 50 % verringern



Nährstoffverluste bei
gleich
bleibender
Bodenfruchtbarkeit um
mind. 50 %
verringern – so
wird der
Einsatz von
Düngemitteln
um mind. 20 %
reduziert



Wiederherstellung von **artenreichen Landschafts-Elementen auf** mind. 10% der landw. Flächen bis 2030



Erreichen von 100% Zugang zu **schnellem Breitband-Internet** im ländl. Raum bis 2025



## Neues Instrument: Öko-Regelungen

- Art. 31 Verordnung (EU) 2021/2115): Regelungen für Klima, Umwelt und Tierwohl
- Öko-Regelunegn unterstützen Landwirte dabei, den u.g. Zielen förderliche landwirtschaftliche Bewirtschaftungsverfahren anzuwenden und tragen so zur Entwicklung einer nachhaltigen Landwirtschaft bei
- 25% Mindestmittelzuweisungen der Direktzahlungen ('ring-fencing')
- EU-weite und einfache rechtlichen Rahmenbedingunen, die MS Flexibilität lassen, bei Gewährleistung gleicher Wettbewerbsbedingungen und hohem Ambitionsniveau







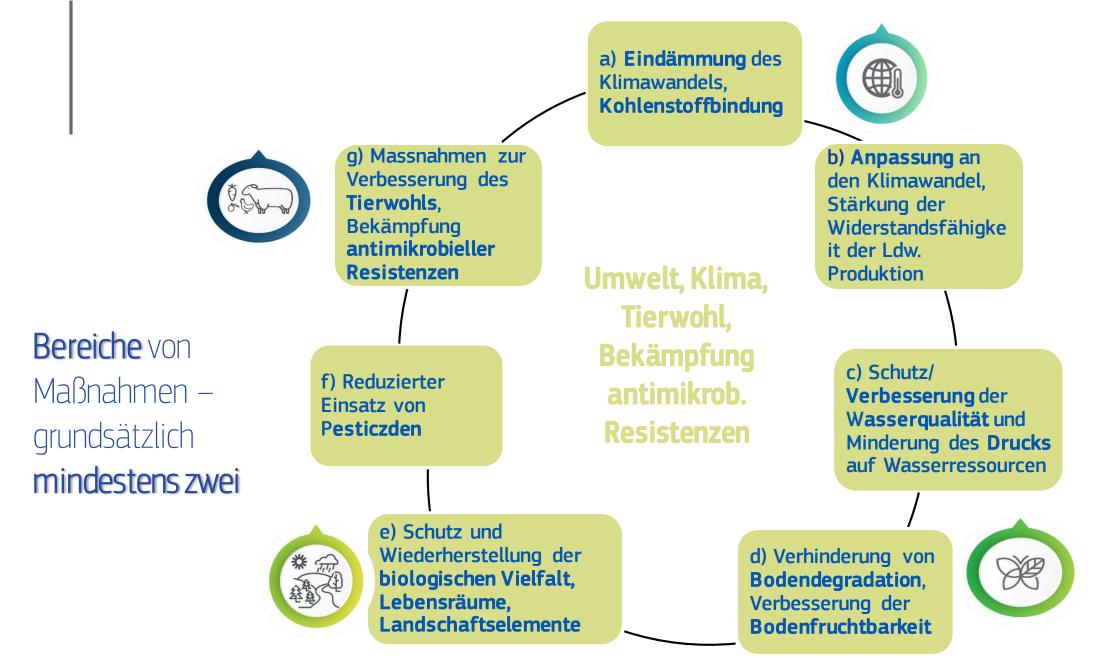
Biodiversitä und Landschaftselemente (S06)



#### 9

### Öko-Regelungen: Merkmale

- Verpflichtend für Mitgliedsstaaten: Öko-Regelungen <u>müssen</u> im Bereich Umwelt/Klima und <u>können</u> im Bereich Tierwohl/ antimikrobieller Resistenzen angeboten werden
- Freiwillig für Landwirte
- Praktiken müssen über die Grundanforderungen ('baseline') hinausgehen:
  - Konditionalität (GAB und GLÖZ)
  - Weitere nationale and EU-weite rechtliche Bestimmungen (Düngung, Pflanzenschutz, Tierwohl)
- Verpflichtungen müssen im Einklang mit Agrar-Umwelt und Klima Interventionen (AUKM, 2. Säule) stehen (sich aber von diesen unterscheiden) – Keine Doppelförderung!
- Möglichkeit der "verbesserten Öko-Regelungen": Öko-Regelungen können auf Elementen der Konditionalität aufbauen, z.B. GLÖZ 8





### ZUSAMMENFASSENDER ÜBERBLICK FÜR 19 GAP-STRATEGIEPLÄNE

Am 31 März 2022 hat die Kommission sog. 'Observation Letters' zu den ersten 19 eingereichten GAP Strategieplänen verschickt:

Österreich, Kroatien, Zypern, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Ungarn, Irland, Italen, Litauen, Malta, die Niederlande, Polen, Portugal, Slovenien, Spanien und Schweden

- In den Schreiben werden diejenigen Elemente der Pläne genannt, die einer weiteren Erläuterung, Ergänzung oder Anpassung bedürfen, bevor die Kommission die Pläne genehmigen kann
- Die folgenden Folien geben eine Übersicht, ohne erschöpfend zu sein, über einige Umwelt und Klima relevante Elemente der 19 Entwürfe und entsprechende Anmerkungen der Kommission



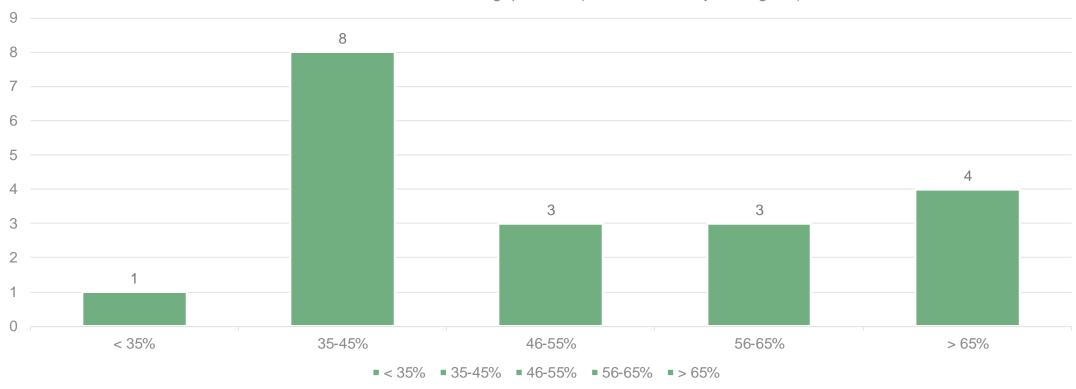
# EGFL: 'ring-fencing' Öko-Regelungen (min. 25%)

- Drei der 19 Mitgliedstaaten planen, mehr als 25 % ihrer Mittel für Direktzahlungen für Öko-Regelungen auszugeben,
- Fünf Mitgliedstaaten haben genau 25 % geplant
- eine Reihe von Mitgliedstaaten müssen ihre Berechnungen korrigieren ...
- ...und in einigen Fällen die Interventionen und Mittelzuweisungen entsprechend ändern – um den Vorschriften in vollem Umfang zu entsprechen



## ELER: grünes 'ring-fencing' (min. 35%)

% der gesamten EU-Förderung zur ländlichen Entwicklung (ELER), der für Ziele im Bereich Umwelt/Klima/Tierwohl eingeplant ist (Anzahl der MS je Kategorie)





# GLÖZ: genauerer Blick\*

## GLÖZ 2 - Schutz von Feuchtgebieten und Torfflächen. Jahr der Umsetzung

Jahr der Umsetzung	Anzahl der MS
2023	10
2024	4
2025	12
Not Applicable	2

## GLÖZ 4 – Pufferstreifen entlang von Wasserläufen – Min. Breite

Pufferstreifen, min. Breite (m)	Anzahl der MS
1	1
2	2
3	16
5	6
6	1
10	2

#### **GLÖZ 7 – Fruchtwechsel vs Diversification**

	Anzahl der MS
Nur Fruchtwechsel	11
Nur Anbaudiversifizierung	7
Alternativen (Fruchtw. ODER Div)	7
Beides (Fruchtw. UND Div)	3

#### GLÖZ 8 - Min. Ackerfläche für nichtproduktive Flächen und Landschaftselemente

	Anzahl der MS (Kombination möglich)
<b>Option 1</b> (4% der Ackerfläche)	18
<b>Option 2</b> (7%, erweiterte Öko-Regelung)	14
<b>Option 3</b> (7%, Zwischenfrucht/Stickstoffbindende Kulturen)	15

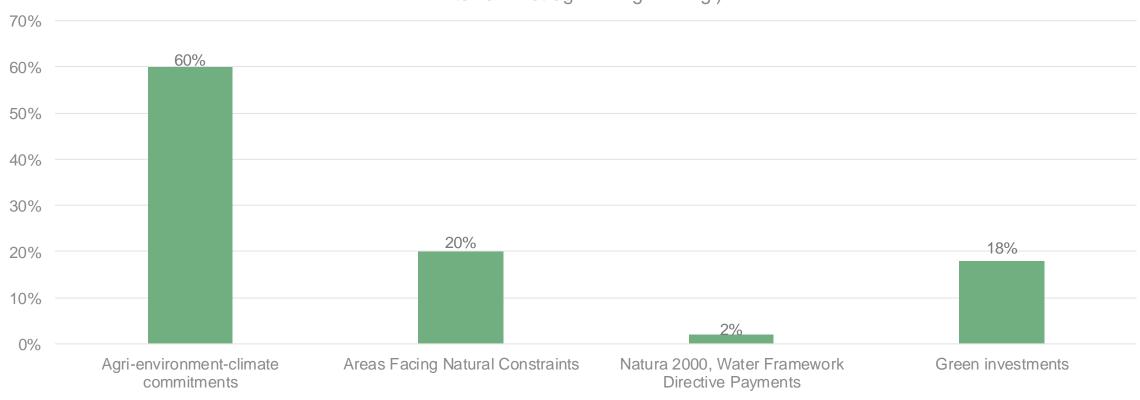


## Öko-Regelungen: Bereiche von Massnahmen

'Gegenstand' der Öko-Regelung <sup>1</sup>	Anzahl der Mitgliedstaaten, die mindestens eine Öko-Regelung zu diesem 'Gegenstand' haben	
Biodiversität (Schutz oder Verbesserung)	4	
Landschaftselemente, nichtproduktive Flächen	15	
Kohlenstoffbindung/ carbon farming	7	
Integrierter Pflanzenschuzt/ Einschränkungen bei	7	
Pestiziden		
Nährstoff-Management	8	
Precision farming	3	
Dauergrünland – Extensivierung und Beibehaltung	7	
Dauergrünland- nur Beibehaltung	8	
Praktiken zum Bodenschutz	18	
Ökologischer Landbau	9	
Tierwohl/ antimikrobielle Resistenz	6	
Andere	3	
1 Anmerkung: Überlappungen möglich		

# Grüne Ausgaben: Interventionen der ländl. Entwicklung

Verteilung der geplanten Ausgaben für ländliche Entwicklung für Umwelt, Klima und Tierwohl (ungefährer Anteil am Betrag für 'ring-fencing')





## Interventionen der ländl. Entwicklung

Arten von Interventionen (oder Unter-interventionen)	Anzahl vorgeschlagener Interventionen	Ausgerichtet auf die spezifischen Ziele der GAP <sup>4</sup> :
Natura 2000 Zahlungen <sup>1</sup>	122	
Zahlungen i.R. der Wasserrahmenrichtlinie <sup>1</sup>	4	Klimawandel: 97
Bewirtschaftungsverpflichtung:	158	Natürliche
Agrarumwelt- und Klimaverpflichtungen <sup>3</sup>		Ressourcen: 115
Bewirtschaftungsverpflichtung:	19	<b>Biodiversität:</b> 169
Umstellung/Beibehaltung ökolosgischer Landbau <sup>3</sup>		
Bewirtschaftungsverpflichtung:	32	
Erhaltung genetischer Ressourcen <sup>3</sup>		

- <sup>1</sup> Siehe Art. 72 VO (EU) 2021/2115.
- <sup>2</sup> Beinhaltet 6 Fälle von Natura 2000 Zahlungen für Forstflächen.
- <sup>3</sup> Siehe Art. 70 VO (EU) 2021/2115.
- <sup>4</sup> Summe aus Spalten 2 und 3 stimmen nicht überein, da viele Interventionen zu mehr qls einem spez. Ziel beitragen.



# Ausgewählte Zielwerte im Bereich Umwelt und Klima

Ergebnisindikatoren	Spannbrreite der Zielwerte in
	eingereichten Strategieplänen (CSP) <sup>1</sup>
R.14 – Stickstoffbindung in Boden und	von 8% bis 80% in 15 CSPs, die meisten
Biomasse	unter 50%
R.19 – Verbesserung und Schutz des Bodens	von 7% bis 80% in 17 CSPs, mehr als die
	Hälfte unter 30%
R.20 - Verbesserung der Luftqualität	von 5% bis 33% in 10 CSPs
R.21 – Schutz der Wasserqualität	von 6 bis 92% in 11 CSPs
R.24 – Nachhaltiger und reduzierter Einsatz	von 1% bis 56% in 16 CSPs, die Hälfte
von Pestiziden	unter 10%
R.31 – Erhalt von Habitaten und Arten	von 0.3% bis 99% in 17 CSPs

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Die Zielwerte drücken den Anteil, in %, der landw. Fläche an der gesamten landwirtschaftlich genutzte Fläche des MS aus, für den eine entsprechende flächenbezogene Förderung (ÖKO-Regelung/AUKM/N2000) vorgesehen ist



# Grüne Ambition: ausgewählte Erkenntnisse aus der Bewertung der 19 Pläne

- Fehlendes Gesamtbild: unvollständige Kapitel oder schwache Beschreibung der Beiträge zur EU Umwelt und Klima Gesetzgebung (Green Deal u.a.)
- Verschiedene Bedarfe nicht ausreichend durch entsprechende Interventionen und/oder entsprechende Anforderungen der Interventionen abgedeckt
- 'Ring-fencing' Anforderungen im wesentlichen erfüllt, im Bereich ländliche Entwicklung übertroffen
- Breite Spanne verschiedener Umwelt und Klima-relevanter Verpflichtungen, sowohl in Bezug auf Fläche als auch auf spezifischer Ziele
- Konditionalität muss in den meisten Fällen nachgebessert werden
- Bessere Abstimmung zw. Konditionalität, Öko-Regelungen und Interventionen der ländl. Entwicklung nötig
- Zielwerte sind i.d.R. zu niedrig oder zu wenige Zielwerte definiert (einige Ergebnisindikatoren ungenutzt)





- © European Union 2020
- Unless otherwise noted the reuse of this presentation is authorised under the <u>CC BY 4.0</u> license. For any use or reproduction of elements that are not owned by the EU, permission may need to be sought directly from the respective right holders.
- Slide xx: element concerned, source: e.g. Fotolia.com; Slide xx: element concerned, source: e.g. iStock.com

# Maßnahmen zur EU Versorgungssicherheit und landw. Einkommen (März 2022, Reaktion der russischen Invasion in die Ukraine)

#### Seitens der Kommission:

- Europäischer Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (FEAD)
- 500 Mio. EUR zur Unterstützung der am stärksten betroffenen Landwirte.
- Ausnahme von bestimmten Ökologisierungs-Verpflichtungen im Jahr 2022 (Greening), um zusätzliche landwirtschaftliche Flächen in die Produktion zu bringen
- Maßnahmen im Rahmen des Marktsicherheitsnetzes





# Maßnahmen zur EU Versorgungssicherheit und landw. Einkommen (März 2022, Reaktion der russischen Invasion in die Ukraine)

### Seitens der Mitgliedstaaten:

- Vorrang einräumen für Investitionen zur Verringerung der Abhängigkeit von Gas, Brennstoffen und Betriebsmitteln wie Pestiziden und Düngemitteln z. B.:
  - nachhaltige Biogaserzeugung
  - Pecision farming,
  - CO2-arme Landwirtschaft (carbon farming)
  - agrarökologische Verfahren
- Erhöhung der Wirksamkeit und Reichweite der Sozialsicherungssysteme und Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen



## Resilienz des Lebensmittelsystems

- Nachhaltigkeit der Lebensmittelproduktion: Strategie "Vom Hof auf den Tisch" und Biodiversitätsstrategie
- Innovation
- Sicherung der Bodenfruchtbarkeit
- Verringerung der Abhängigkeit von Futtermitteleinfuhren und Überprüfung der Eiweißpolitik
- Beschleunigung der erneuerbaren Energien (REPowerEU)

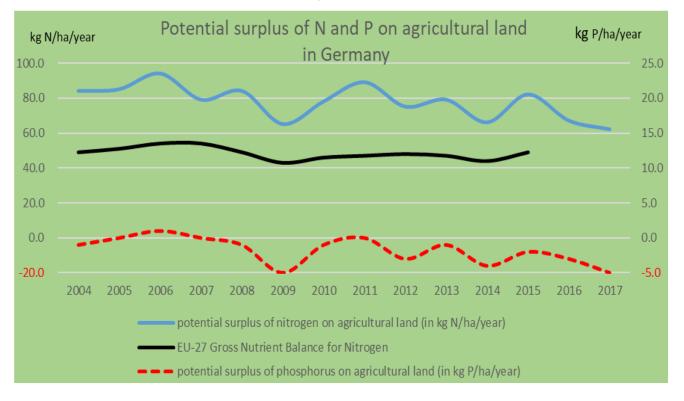


Analytical factsheet for Germany:

Nine objectives for a future Common Agricultural Policy



#### Daten - Beispiele



Quelle: Europäische Kommission. *GAP-Kontextindikator C.40*, *Wasserqualität*". Auf der Grundlage von Eurostat-Daten [aei\_pr\_gnb].

